

Elfmeter-Fest in Stans geht Unentschieden aus

Mit insgesamt vier Elfmietern innert 45 Minuten trennen sich die beiden Abstiegs-kandidaten mit einem 3-3 Unentschieden.

Für die Mannschaft des Duos Hess/Schaub stand letzten Samstag eine äusserst wichtige Partie im heimischen Eichli an. Der FC Gunzwil gastierte im Nidwaldnerland und für die heimische Mannschaft sollte nur der Sieg zählen. Zudem kam Andrin Zumbühl aus Montpellier von seinem Austauschsemester angereist, um das Team mit einem Einsatz zu unterstützen. Magnifique!

Und Zumbühl, der aufgrund der dünnen Personaldecke gleich zu Beginn ran musste, hatte nach einer Zeigerumdrehung gleich eine Topchance. Doch dies wäre wohl zu schön gewesen, wenn er mit seiner ersten Ballberührung gleich eingenetzt hätte.

In der Folge passte beim Heimteam jedoch nicht viel zusammen. Die Organisation liess zu wünschen übrig und man liess dem Gegner zu viel Raum. So kam es, dass die Gunzwiler dem ersten Treffer näher waren. Prompt in der 11. Minute zeigte der Basler Schiedsrichter – zum ersten Mal an diesem Nachmittag – auf den Elfmeterpunkt. Ein Luzerner wurde im Stanser Strafraum regelwidrig umgeholt. Furrer nahm Anlauf und versenkte zur verdienten Führung für die Gäste. Leider konnten die Stanser in der Folge (noch) nicht reagieren. Nur acht Minuten später durfte sich Furrer erneut vom Elfmeterpunkt versuchen. Erneut ging dem Elfmeter ein Foulspiel voran. Dieser liess sich auch beim zweiten Mal nicht zwei Mal bitten und erhöhte die Führung auf zwei zu null.

Die roten Steinböcke vom Fusse des Stanserhorns mussten auf diesen Rückstand reagieren, wollte man noch zurück in das Spiel finden. Nur wenig später nach dem zweiten Gunzbu-Treffer sprach der Schiedsrichter erneut einen Strafstoss zu. Dieses Mal jedoch auf der anderen Seite. Die Heimmannschaft nahm die Chance wahr und verkürzte den Rückstand. Man war wieder dran! Und als Kuster mit einem seiner berühmten Schlänger in die lange Ecke den Ausgleich erzielte, schöpfte man auch auf den Stanser Rängen wieder Hoffnung. Doch der Unparteiische hatte noch nicht genug Elfmeter gesehen und gab kurz vor der Pause den Luzernern erneut die Chance auf die Führung, welche von diesen wahrgenommen wurde.

Eine Halbzeit, vier Elfmeter: ein unterhaltsames Spiel ging in die Pause.

Der zweite Durchgang war ebenso spannend wie unterhaltsam. Beide Teams erarbeiteten sich Chancen. Gunzwil war zwar zunächst das bessere Team, die Heimmannschaft fing sich jedoch nach einiger Zeit und konnte ihrerseits Akzente setzen. Es hätte sowohl der Ausgleich als auch die Zwei-Tore-Führung fallen können. Mit der Einwechslung von Lehmann kam noch einmal ein wenig Schwung in das Stanser Spiel. Nach einem weiten Einwurf rund eine Viertelstunde vor Schluss sprang der Ball vor Lippolds Huf. Dieser zirkelte den Ball gefühlvoll über den gegnerischen Hüter und netzte zu seinem ersten persönlichen Saisontreffer ein. In der Folge hätten die Nidwaldner das Spiel auch gerne gewinnen können, doch Kuster und Lehmann scheiterten beide mit ihren Schüssen.

Schliesslich bringt die Punkteteilung keinem der Teams den erhofften Befreiungsschlag. Nächste Woche müssen die Mannen vom Stanserhorn in Richtung Sursee. Dort will man unbedingt einen Vollerfolg feiern (Samstag, 19:00 Uhr).

FC Stans – FC Gunzwil 3:3 (2:3)

150 Zuschauer – **Tore:** 11. Furrer (Foulpenalty) 0:1, 19. Furrer (Foulpenalty) 0:2, 23. Eigensatz (Foulpenalty) 1:2, 37. Kuster 2:2, 44. Nurmi (Foulpenalty) 2:3, 76. Lippold 3:3.

FC Stans: Odermatt; Lippold, Bühler, Pithan (46. Hadzic), Furger; Zumbühl, Eigensatz, Peter (65. Gisler), Moser (78. Stalder); Müller (65. Lehmann), Kuster.

Autor: Luca Eigensatz